

Fortbildungsprogramm 2023



donum  **vitae**

beraten - schützen - weiter helfen

**Liebe Kolleginnen und Kollegen in Beratung und Verwaltung,
liebe Engagierte in den Vorständen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir freuen uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm des **donum vitae** Bundesverbandes für das Jahr 2023 zu präsentieren. Unser Beratungsangebot ist in den letzten Jahren umfassender, inklusiver und digitaler geworden, diese Vielfalt finden Sie auch in unserem Fortbildungsprogramm. Wir setzen im kommenden Jahr neben den Präsenzveranstaltungen auch weiterhin auf verschiedene digitale Angebote und Kompaktformate. Die Auswahl der Themen orientiert sich am Fortbildungsbedarf aller donum vitae-Mitarbeitenden.

Seit 2022 gilt in der **donum vitae**-Zusatzqualifikation für die Schwangerschaftskonfliktberatung ein neues Curriculum. Die wachsende Vielfalt von Themen in der Schwangerschafts(konflikt)beratung bilden wir in sieben verschiedenen Modulen umfassend ab.

Mit dem neuen fünftägigen Online-Modul „Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung“ ermöglichen wir neuen Berater*innen einen schnellen Einstieg in die Schwangerschaftskonfliktberatung. Das neue Modul „Neu bei donum vitae“ richtet sich speziell an alle **donum vitae**-Mitarbeitenden. Hier erfahren sie mehr über die Grundlagen des Vereins.

Darüber hinaus stellen wir sicher, dass auch Berater*innen, die die Zusatzqualifikation noch nach dem alten Curriculum begonnen haben, die entsprechenden Module absolvieren können.

Das Fortbildungsangebot und weitere neue Entwicklungen im laufenden Jahr finden Sie unter www.donumvitae.org/fortbildungsangebot. Hier können Sie sich über ein Online-Formular direkt für Ihre Wunsch-Fortbildung anmelden.

Noch ein Hinweis zu den Kosten: Die finanzielle Förderung einer Fortbildung ist über einen Bildungsscheck oder eine Bildungsprämie möglich. Weitere Informationen zum Bildungsscheck und zur Bildungsprämie entnehmen Sie bitte unseren [AGB](#).

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine weitere Beratung oder Information wünschen oder Anregungen zu unserem Programm haben.

Wir wünschen Ihnen auch 2023 erfolgreiche Fortbildungstage, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen, Ihre persönliche Entwicklung fördern und Ihnen den Austausch mit vielen Kolleginnen und Kollegen ermöglichen.

Herzliche Grüße und alles Gute



Referentin für Qualifizierung und Fortbildung



Fortbildungsprogramm 2023

Stand: 20. April 2023; Hinweis: Wir aktualisieren unser Programm laufend. Eine aktuelle Übersicht über unsere Fortbildungen finden Sie auch auf www.donumvitae.org/fortbildungsangebot.

Datum	Nr.	Fortbildung	Referent*innen	Ort
Januar bis März				
25.–27.1.	F 2301	Zusatzqualifikation: Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND	mehrere Referent*innen	Online
6.–10.2.	F 2302	Zusatzqualifikation: Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung	mehrere Referent*innen	Online
13.–15.2.	F 2303	Videoberatung im Beratungsalltag	Sabrina Miebach	Online
1.–2.3.	F 2304	Deeskalationstraining: Mehr Sicherheit in herausfordernden Situationen in der Schwangerschaftsberatung erlangen	Katharina Ermen-Bausch	Online
April bis Juni				
24.4.	F 2318	Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung	Steffi Büttner	Online
27.–28.4.	F 2305	Zusatzqualifikation: Kolloquium	Elke Baier-Friede Dr. Daniela Beer	Frankfurt
4.5.	F 2306	Elterzeit, Elterngeld (Plus) und Wiedereinstieg in Teilzeit – Überblick der Ansprüche sowie aktuelle Rechtsprechung und Fälle aus der Praxis, sowie Corona-bedingte Besonderheiten	Bettina Trojan	Online
8.–10.5.	F 2307	Beratung im Kontext pränataler Diagnostik – medizinische und beraterische Fragestellungen I	Anne Achtenhagen Adam Gasiorek-Wiens	Online
23.–25.5.	F 2308	Nur ein Hauch von Leben – Umgang mit Eltern nach Verlust in der Schwangerschaft	Daniela Nuber-Fischer	Würzburg
13.–15.6.	F 2309	Was macht die Pädagogik, wenn die Sexualität kommt? – Grundlagen und Vertiefungen zum sexualpädagogischen Arbeiten mit Jugendlichen	Danilo Ziemer	Hannover
Juli bis September				
3.7.	F 2319	Reise nach VulvaLand	Susanne Gastl, Annalisa Schineis	Online
4.–6.9.	F 2310	Beratung im Kontext pränataler Diagnostik – medizinische und beraterische Fragestellungen II	Anne Achtenhagen Adam Gasiorek-Wiens Kathrin Schadt	Online
25.–27.9.	F 2311	Zusatzqualifikation: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I (Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II: 11.–13.03.24)	Dr. Daniela Beer	Würzburg
Oktober bis Dezember				
18.–20.10.	F 2312	Zusatzqualifikation: Einführung in die systemische Beratung	Elke Baier-Friede	Würzburg
23.–25.10.	F 2313	Zusatzqualifikation: Neu bei donum vitae	mehrere Referent*innen	Hannover
25.–27.10.	F 2314	Inklusive Beratung – Beratung und sexuelle Bildung bei Menschen mit Behinderung	Petra Schyma Kerstin Blochberger	Hannover
6.–8.11.	F 2315	Psychoziale Beratung bei Kinderwunsch, Teil I (Dreiteilige Fortbildung in Kooperation mit BKiD); Teil II: 15.–17.1.2024; Teil III: 4.–6.3.2024	Dr. Petra Thorn Doris Wallraff Dr. Susanne Quitmann	Würzburg
16.–17.11.	F 2316	Die Begleitung von Schuldfragen im Kontext von Schwangerschaft und Geburt – Schuld macht vielleicht Sinn – Methodeneinsatz	Chris Paul	Online
27.–28.11.	F 2317	Paare in der Beratung	Michael Malina Stefanie Scherzinger-Muja	Online

Fortbildungen im Rahmen der Zusatzqualifikation für Schwangerschaftskonfliktberatung



Im Curriculum für die Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung bei **donum vitae** sind die Inhalte der einzelnen Module und Voraussetzungen festgelegt. Die Qualifikation umfasst sechs Module, die ausbildungsbegleitende Supervision, Hospitation und Peer-Group Arbeit, die Erstellung einer Fallarbeit sowie das abschließende Kolloquium.

Nach Rücksprache mit der verantwortlichen Referentin, Frau Ligita Werth, ist der Einstieg in die Zusatzqualifikation in verschiedenen Modulen möglich.




Für die Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung werden 2023 die untenstehenden Module angeboten: Neu bei donum vitae, Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND, Einführung in die systemische Beratung, Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I und Kolloquium.

F 2301: Schwerpunkte der Schwangerschaftskonfliktberatung: Sexualpädagogik, Kinderwunsch und PND



Zeit:	25.–27.1.2023, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort:	Online
Referent*innen:	verschiedene Referent*innen – je aus den unterschiedlichen Schwerpunkten
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	200,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	275,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2301

Schwerpunkte des Moduls:

-  Einführung in die psychosoziale Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik (PND)
-  Einführung in die psychosoziale Kinderwunschberatung
-  Einführung in die Sexualpädagogik

Nach dem Abschluss der Zusatzqualifikation haben die Berater*innen die Möglichkeit, in einem der drei Schwerpunkte sowie im Fachbereich „Vertrauliche Geburt und Adoption“ ihre Fachkompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

donum vitae bietet regelmäßig Fortbildungen in den Bereichen „Sexualpädagogik“, „Psychosoziale Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik“ und „Psychosoziale Kinderwunschberatung“, „Vertrauliche Geburt und Adoption“ an.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2302: Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung



Zeit:	6.–10.2.2023, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort:	Online
Referent*innen:	verschiedene Referent*innen – je aus den unterschiedlichen Schwerpunkten
Teilnehmer*innen:	max. 20 Personen
Kosten intern:	200,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	275,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2302

Schwerpunkte des Moduls:

- Gesetzliche Grundlagen der Schwangerschaftskonfliktberatung
Schwangerschaftskonfliktgesetz und StGB: historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen
- Einführung in die Gynäkologie: Zyklus und Fertilität, Schwangerschaft und Geburt, Abbruchmethoden und -folgen, Verhütung
- Einführung in das SGB VIII
Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Tagespflege, Übernahme von Kosten für Kinderkrippen/-gärten, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, ggf. Erziehungsgeld
- Einführung in das SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und SGB XII „Sozialhilfe“
- Vertrauliche Geburt und Adoption: Verfahrensablauf, Rechte der Kinder, Rechte des Vaters, Adoptionsverfahren, Ablauf und Rechte bei Aufgabe der Anonymität nach der vertraulichen Geburt, Situation nach 15 bzw. 16 Jahren
- Einführung in die Humangenetik und aktuelle Fragen
Pränataldiagnostik und Humangenetik, Erbkrankheiten, Beratung im Kontext von gendiagnostischen Untersuchungen, Embryonale Therapie, Zusammenarbeit mit Gynäkolog*innen/Humangenetischen Instituten
- Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit: Aufbau und Pflege eines Netzwerks, Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien, Merkmale der Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die ethischen Grundlagen in der Beratung
Ethische Haltung zum Schwangerschaftsabbruch, doppelte Anwaltschaft, donum vitae Beratungskonzept
- Grundlegende Elemente der Schwangerschaftskonfliktberatung: Prozess der Beratung

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2305: Kolloquium



Zeit:	27.–28.4.2023, Beginn: die Uhrzeit wird bekannt gegeben, Ende: 14.00 Uhr
Ort:	Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main
Referentinnen:	Dr. Daniela Beer <i>Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin</i> Elke Baier-Friede <i>Diplom-Sozialpädagogin (BA), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Coaching und Supervision (DGSF)</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	75,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung

Kosten extern: 140,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2305**

- 🕒 Das Fachkolloquium erfolgt in kleineren Gruppen von ca. 3-4 Teilnehmer*innen
- 🕒 Das Kolloquium wird in der Form eines Gruppengesprächs durchgeführt
- 🕒 Inhalt des Kolloquiums ist die Fallarbeit und sich daraus ergebende Fragestellungen

F 2311: Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I

Zeit: 25.–27.9.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referentin: Dr. Daniela Beer
Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin
Teilnehmer*innen: max. 16
Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 325,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2311**

Die Fortbildungen F 2311: „Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I“ und F 2406: „Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II“ (11. bis 13.03.2024 in Würzburg) können nur gemeinsam gebucht werden.

F 2312: Einführung in die systemische Beratung

Zeit: 18.–20.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referentin: Elke Baier-Friede
Diplom-Sozialpädagogin (BA), Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Coaching und Supervision (DGSF)
Teilnehmer*innen: max. 20 Personen
Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 325,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2312**

Die drei Module

- 🕒 „Einführung in die systemische Beratung“
- 🕒 „Lösungsorientierte Kurzzeittherapie I“ und
- 🕒 „Lösungsorientierte Kurzzeittherapie II“

beinhalten Grundannahmen systemischen Denkens und zeigen anhand unterschiedlicher systemischer Modelle die Entstehung und Entwicklung der systemischen Familientherapie und Familienberatung.

Anliegen der Module ist es, sowohl das von Wertschätzung und Respekt geprägte Menschenbild der systemischen Familientherapie zu verdeutlichen als auch grundlegende Methoden und Techniken vorzustellen und diese für den Kontext Schwangerschaftskonfliktberatung zu nutzen.

Ein großer Schwerpunkt der Module ist die Lösungsorientierte Kurzzeitberatung nach Steve de Shazer mit lösungsorientierten Methoden und Fragetechniken und der Entwicklung einer lösungsorientierten Beratungsperspektive.

Folgende Schwerpunkthemen und Inhalte der Module sind in Theorie und Praxis:

- 🕒 Auseinandersetzung mit eigener Haltung und eigenen Werten im Kontext Konfliktberatung
- 🕒 Ressourcen und Kompetenzen der Berater*in
- 🕒 Umgang mit unterschiedlichen Aufträgen in der Beratung
- 🕒 Herausforderung: Paar-, Väter-, Mehrpersonen-, Minderjährigen-Beratung
- 🕒 Klärung von Zielen
- 🕒 Konflikte und Konfliktlösungen
- 🕒 Umgang mit Krisen: Trauer, Abschied, Fehlgeburt
- 🕒 Sich Beklagender-Besucher-Kunde, ein Modell von Steve de Shazer
- 🕒 Lösungsorientierte Fragetechniken: Fragen nach Ausnahmen, nach Ressourcen, Skalierungsfragen, Zielfragen, Reframing, Wunderfrage und vieles mehr
- 🕒 Praktische Übungen als Entscheidungshilfen im Konflikt
- 🕒 Selbstfürsorge-Kompetenz der Berater*in

Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen sowie ihre besonderen Herausforderungen im Berufsalltag. Es wird Gelegenheit sein, im geschützten Rahmen das eigene professionelle Handlungsrepertoire anzuwenden und zu erweitern.

Die Module beinhalten die Vermittlung von Theorie und das konkrete Üben und Ausprobieren in Kleingruppen und im Plenum mit den Themen und Anliegen der Berater*innen.

F 2313: Neu bei donum vitae

Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation

Zeit:	23.–25.10.2023, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Berater*innen 23.–24.10.2023, Beginn 14.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr für Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referent*innen:	mehrere Referent*innen
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	150,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen) 100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern:	100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer:	F 2313

In dem ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- 🕒 Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- 🕒 Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- 🕒 Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- 🕒 Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Vorstände und Geschäftsführung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Personalführung im Jahr 2024 geplant

Für Fachkräfte in der Verwaltung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2024 geplant.

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppenorientierte Beratung:

- 🕒 Menschen mit Migrationshintergrund
- 🕒 Menschen mit Behinderung
- 🕒 Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung



F 2303: Videoberatung im Beratungsalltag



Eine Online-Fortbildung für Beraterinnen und Berater. Am ersten Tag auch für Fachkräfte in der Verwaltung




Zeit:	13.–15.2.2023, jeweils 10.00–13.00 Uhr
Ort:	Online
Referentin:	Sabrina Miebach <i>Diplom Theologin mit Schwerpunkt „Mission, Kulturen und Religionen“, Referentin in den Modellprojekten „Schwangerschaft und Flucht“ und „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ beim donum vitae Bundesverband für die Bereiche analoge und digitale Beratungsformate (v.a. Videoberatung), Zielgruppen und Dolmetschen</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	120,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	160,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2303

„Es ist Montagmorgen, 8.00 Uhr. Für 8.30 Uhr steht die erste Beratung im Kalender. Im Mailpostfach findet sich eine dringende Bitte um Rückruf. Die Anfrage entpuppt sich als Notfall einer Schwangeren, die ein zeitnahes Beratungsgespräch benötigt. Um 12.00 Uhr ist eine Lücke, sie kann als Videoberatung eingeschoben werden. Anschließend wird direkt für den nächsten Tag ein kurzes Telefongespräch vereinbart, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.“

So oder so ähnlich kann der Beratungsalltag aussehen. Präsenzberatung, aufsuchende Beratung, Videoberatung, schriftbasierte Online-Beratung, Gespräche per Telefon, Nachrichten per Messenger – das ist die neue Realität. Was für die Klientin optimal ist – die Flexibilität auf ihre Bedürfnisse einzugehen – ist für Berater*innen eine Herausforderung.

In dieser Fortbildung geht es um das Beratungsformat „Videoberatung“. Wie kann die Videoberatung eingebettet werden in den Beratungsalltag? Was braucht es an Rahmenbedingungen – auf Seiten der Berater*innen als auch auf Seiten der Klient*innen –, damit die Videoberatung ein Gewinn wird? Welche Tipps und Tricks helfen? Und welche Methoden können in der Videoberatung genutzt werden?

Themen der Fortbildung:

-  Tag 1: Organisation rund um die Videoberatung: Terminvergabe, Technik, Hintergrund, Licht etc. (Die erste Einheit eignet sich auch für Fachkräfte in der Verwaltung.)
-  Tag 2: Videoberatung: rechtliche Fragen und Methoden
-  Tag 3: Gruppenangebote online: Tools, Themen, Methoden, Best-Practice, Austausch etc.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2304: Deeskalationstraining: Mehr Sicherheit in herausfordernden Situationen in der Schwangerschaftsberatung erlangen



Zeit:	1.–2.3.2023, 1. Tag: 9.00–14.00 Uhr, 2. Tag: 9.00–13.00 Uhr
Ort:	Online
Referentin:	Katharina Ermen-Bausch <i>B.A. Soziale Arbeit spezialisiert auf die Themen Deeskalation, häusliche Gewalt, Traumapädagogik</i>
Teilnehmer*innen:	max. 14 Personen
Kosten intern:	120,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	160,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2304

Wie kann ich einen Konflikt deeskalieren, bevor er gefährlich wird?











In sozialen Arbeitsfeldern kommt es immer wieder zu Konfliktsituationen und eskalierenden Momenten. Um deeskalierend auf Situationen im Arbeitsalltag zu reagieren, benötigt es vor allem eine deeskalierende Haltung, mit der wir Menschen gegenüber treten.

Um Sicherheit und Kontrolle in herausfordernden Situationen zu erlangen, erfordert es neben theoretischem Wissen und praktischen Übungen auch eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt.

Auf welche automatisierten Handlungsstrategien greife ich in Stresssituationen zurück? Auf was für Triggerpunkte springe ich an? Dies sind nur ein paar Fragen die es sich zu stellen lohnt, wenn ein selbstbestimmter Umgang in Konfliktsituationen erlangt werden möchte.

Methodisch wird das Thema durch theoretischen Input, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Fallbesprechungen erarbeitet. Hierbei wird eine Vielzahl an unterschiedlichen Tools verwendet.

Themen der Fortbildung:

-  Definition von Gewalt
-  Gefahrenanalyse
-  Grundsicherheitsempfehlungen
-  Wie reagiert mein Körper in Stresssituationen?
-  Was sind Stressoren?
-  Wie ist eine Eskalation aufgebaut?
-  Wie kann ich intervenieren?
-  Wie kommunizieren wir?
-  Deeskalierende Techniken
-  Fallbesprechungen, wenn gewünscht

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2318: Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung: Die ReWiKs - Materialien in Beratung und Sexueller Bildung



Eine Online-Fortbildung in Kooperation mit dem Projekt ReWiKs



Zeit: 24.4.2023, 10.00–12.30 Uhr
Ort: Online
Referentin: Steffi Büttner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ReWiKs
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Teilnehmer*innen: max. 20 Personen
Kosten: kostenfrei
Kursnummer: **F 2318**

In der Veranstaltung erhalten Sie einen Kurz-Überblick über das ReWiKs-Medienpaket. Dabei handelt es sich um eine systematisierte Materialsammlung zum Themenfeld „sexuelle Selbstbestimmung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen“ in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe. Es enthält vielfältige Materialien, die in der Praxis eingesetzt werden können, um so zu einer Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung erwachsener Menschen mit Behinderungen beizutragen. Es enthält Materialien in Leichter Sprache und in schwerer Sprache und kann so in verschiedenen Settings eingesetzt werden. Die Veranstaltung findet in einem Workshop-Format statt. Anhand ausgewählter Fallbeispiele lernen Sie das Medienpaket und seine Anwendungsmöglichkeiten in der Beratungspraxis kennen.

Ihre Vorbereitung

Zur Vorbereitung der Veranstaltung melden Sie sich bitte für einen kostenfreien Zugang zum digitalen Medienpaket über die Website der BZgA an:

<https://qualifizierung.sexualaufklaerung.de/registrierung-rewiks-plattform/>

Außerdem bekommen Sie ausgewählte Publikationen des Medienpakets postalisch zugesendet.

„Technische Voraussetzungen“

Für diese Fortbildung empfehlen wir, mit zwei Bildschirmen zu arbeiten, um ggf. gleichzeitig die digitalen ReWiKs-Materialien anschauen zu können.

F 2306: Elternzeit, Elterngeld (Plus) und Wiedereinstieg in Teilzeit – Überblick der Ansprüche sowie aktuelle Rechtsprechung und Fälle aus der Praxis, sowie Corona-bedingte Besonderheiten



Zeit: 4.5.2023, 9.45–15.15 Uhr
Ort: Online
Referentin: Bettina Trojan
Rechtsanwältin, Gründerin und Inhaberin der KANZLEI TM, Expertin für Elternzeit- und Elterngeldfragen, Dozentin bei Instituten und Krankenhäusern, Köln
Teilnehmer*innen: max. 15 Personen
Kosten intern: 120,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern: 160,00 € Fortbildungsgebühr

Fortbildungsnummer: **F 2306**

Bei Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld und Wiedereinstieg in Teilzeit ist eine gute Planung schon frühzeitig während der Schwangerschaft erforderlich, um alle Rechte und finanziellen Vorteile effizient nutzen zu können. Die Beratungsstellen, die von Schwangeren und deren Partner oder jungen Eltern aufgesucht werden, müssen die wichtigen Fristen und Voraussetzungen kennen, auf Fallstricke hinweisen und zu den richtigen Stellen verweisen können.

In der Online-Fortbildung werden Fragen rund um die verschiedenen Möglichkeiten der Elternzeit, des Elterngelds (Plus) und des Wiedereinstiegs in Teilzeit diskutiert.

Die Teilnehmenden lernen des Weiteren die Fragen und Problemstellungen einzuordnen und fallspezifisch zu beantworten, um den (werdenden) Eltern als Vertrauensperson kompetent beratend zur Seite zu stehen.

Fragestellungen und Falldarstellungen sind ausdrücklich angestrebt und erwünscht.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2307, F 2310: Beratung im Kontext pränataler Diagnostik – medizinische und beraterische Fragestellungen

Beratungen im Kontext der PND gehören zum gesetzlichen Auftrag der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und bedeuten für uns Mitarbeiter*innen oftmals eine besondere Herausforderung. Je nach Situation bzw. in welcher Phase sich eine Frau oder ein Paar befindet (vor pränatal diagnostischen Untersuchungen, während der Wartezeiten auf Untersuchungsergebnisse oder nachdem „Auffälligkeiten“ oder eine mögliche Beeinträchtigung festgestellt wurde), sind unterschiedliche Prioritäten wichtig und verschiedene Fragen klärungsbedürftig.

Gesprächsinhalte und Bedürfnisse der Klient*innen sind sehr vielfältig. Einerseits spielen Lebensthemen wie der Umgang mit Angst, mit Trauer, mit Schmerz oder der Umgang mit verschiedenen Sichtweisen auf das Thema Behinderung eine große Rolle, andererseits können auch geschlechtsspezifische Unterschiede im Hinblick auf kritische Lebensereignisse in der Auseinandersetzung und im Ringen um Entscheidungen sehr zum Tragen kommen.

Wie diese vielfältigen Herausforderungen bewältigt werden können, ohne dabei die eigene Befindlichkeit aus den Augen zu verlieren, soll unter anderem Thema dieser zweiteiligen Fortbildung sein. Inhaltliche Schwerpunkte können selbstverständlich nach den Wünschen der Teilnehmer*innen gesetzt werden. In einer geschützten, wertschätzenden Atmosphäre wird es auch Gelegenheit geben, eigene Fälle und Anliegen einzubringen und den eigenen Handlungsspielraum behutsam zu erweitern.

Für beide Veranstaltungen gilt:

Ort: Online

Referent*innen: Adam Gasiorek-Wiens

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Master of Medicine, Ethics and Law, goMedus Gesundheitszentrum Berlin

Anne Achtenhagen

*Diplom-Psychologin, SAFE-Mentorin, Beratung und Begleitung im Kontext von
Pränataldiagnostik*

Kathrin Schadt

Autorin, Journalistin

Teilnehmer*innen: max. 12 Personen

Voraussetzung für die Zulassung zu Teil II ist die Teilnahme an Teil I.

Fortbildungsinhalte:







Teil I

Zeit: 8.–10.5.2023, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr

Kosten extern: 275,00 € Fortbildungsgebühr

Fortbildungsnummer: **F 2307**

-  Medizinische Grundlagen
-  Ethische und rechtliche Grundlagen
-  Reflexion eigener Erfahrungen, Werte und Grundhaltungen
-  Beratung vor und während der Inanspruchnahme von PND
-  Kooperation und Netzwerke
-  Fallbesprechungen

Teil II









Zeit: 4.–6.9.2023, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr

Kosten extern: 275,00 € Fortbildungsgebühr

Fortbildungsnummer: **F 2310**

Im zweiten Teil soll es nun darum gehen, neues Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen zu vertiefen, wiederum in Rollenspielen zu erproben, weitere Fragen zu klären und Themen zu bearbeiten:

-  Aktuelle Entwicklung und gesellschaftlicher Diskurs zu PND
-  Psychosoziale Begleitung nach PND
-  Ethische Konflikte und Entscheidungszwänge
-  Aktivierung der Ressourcen
-  Umgang mit Abschied vom Wunschkind
-  Trauer und Schuld
-  Einbeziehung des sozialen Umfeldes
-  Fallbesprechung

„Technische Voraussetzungen“

F 2308: Nur ein Hauch von Leben – Umgang mit Eltern nach Verlust in der Schwangerschaft

Zeit: 23.–25.5.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referentin: Daniela Nuber-Fischer
Gfg®-Familienbegleiterin, systemische Familienberaterin, Leiterin und Beraterin der Sternenkindersprechstunde, Dozentin für Fachpersonal, für Rückbildungskurse „Leere Wiege“, „Sternenelternstage“ und für Kurse für Frauen nach früher Fehlgeburt, München

Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 325,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2308**

Wenn Eltern einen Verlust in der Schwangerschaft oder rund um die Geburt erleben müssen, ist eine gute Begleitung und Betreuung durch das Fachpersonal von großer Bedeutung für einen guten Trauerprozess. Es ist wertvoll, wenn Fachpersonen mit dieser Situation gut umgehen können und viel Wissen dazu mitbringen – die Eltern sind oft ohne Halt und Orientierung und sind dankbar für einen Rahmen und ein Umfeld, in dem sie verstanden und unterstützt werden und mit ihrer Geschichte nicht überfordern.

Die Fortbildung soll in den 3 Tagen ein umfassendes Bild über das Thema Verlust in der Schwangerschaft und rund um die Geburt bis hin zur möglichen Folgeschwangerschaft aufzeigen.

In der Fortbildung wird einerseits die aktuelle Rechtslage für Sterneneletern beleuchtet, viel über die kleine und stille Geburt und den Umgang mit Sternenkindern in der Praxis von der Diagnose über die Geburt bis zur Bestattung erfahren. Es wird intensiv mit dem Thema Trauer beschäftigt auch in eigener Reflexion, in der Gruppe und Zweiergruppen Ideen entwickelt und Methoden kennenlernt, die im konkreten Beratungsgespräch angewendet werden können. Es wird auch kreative Einheiten geben, so dass auch alle Teilnehmer*innen ins Tun kommen.

In der begleitenden Ausstellung wird ein umfangreiches Repertoire an Materialien und aktueller Fachliteratur bereitliegen.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen Sicherheit zu geben, Berührungängste abzubauen, und ganz offen alle Fragen zu beantworten. Es bleibt Zeit für einen Erfahrungsaustausch, denn auch dadurch entstehen wieder neue Impulse, die für die eigene Arbeit wertvoll sein können.

Die Fortbildung richtet sich an alle, die beruflich mit Schwangeren und werdenden Eltern zu tun haben. Mehr über die Arbeit von Daniela Nuber-Fischer unter www.sternenkind-muenchen.de.

F 2309: Was macht die Pädagogik, wenn die Sexualität kommt? – Grundlagen und Vertiefungen zum sexualpädagogischen Arbeiten mit Jugendlichen








Zeit: 13.–15.6.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr
Ort: Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referent: Danilo Ziemer
*Sexualwissenschaftler (M.A.) / Sexualpädagoge (isp/gsp)
Dozent am Institut für Sexualpädagogik (ISP), Dortmund*
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen

Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 325,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2309**

Um in der Gruppenarbeit oder der Beratung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über so herausfordernde Themen wie Sexualität, Verhütung, Schwangerschaftskonflikt, Lust und Liebe sprechen und agieren zu können, braucht es gute Methoden, viel Selbstreflexion und etwas Mut.

In der Fortbildung wird es verschiedene Zugänge zum Thema Sexualpädagogik geben. So werden aktuelle empirische Befunde zum Thema Jugendsexualität vorgestellt und die daraus abzuleitenden Handlungsempfehlungen für die Praxis besprochen. Des Weiteren werden relevante sexualwissenschaftliche Erkenntnisse bearbeitet. Der Transfer in die eigene Praxis zieht sich als roter Faden durch die gesamte Fortbildung und kann anhand vieler sexualpädagogischer Methoden selbst ausprobiert werden.

Zentrale Themen der Fortbildung werden sein:

-  Sprache und Sexualität
-  Normen und Werte im Sexuellen
-  Körperwissen und Verhütung
-  Jugendsexualität
-  Psychosexuelle Entwicklung
-  Digitale Medien und Sexualität
-  Material- und Medienbörse

Die Themen werden mit Methoden lebendigen Lernens und unterschiedlichen Impulsen wie Referaten, Einzel- und Kleingruppenarbeit aufbereitet. Dem Austausch über die Praxis der Teilnehmenden wird Raum gegeben. Es werden umfangreiche Handouts zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, angemessene Handlungsoptionen für verschiedene pädagogische Situationen zu erarbeiten.

F 2319: Reise nach VulvaLand



Zeit: 3.7.2023, 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: digital
Referentinnen: Susanne Gastl
Leiterin, DONUM VITAE Beratungsstelle Augsburg
Annalisa Schineis
Studentin
Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
Kosten: kostenfrei
Fortbildungsnummer: **F 2319**

Das verborgene Land liegt „da unten“.

Vulva, Klitoris, vaginale Corona... was ist das eigentlich?

Mit welcher Wertschätzung und Wahrnehmung zum weiblichen Körper und den Geschlechtsorganen wachsen Mädchen/Frauen auf. Welche Bezeichnungen und Geschichten kennen sie?

Wie ist meine innere Landkarte?

Wir machen einen Ausflug zu vielleicht verborgenen Welten, lebendigen Mythen, medizinischen Sehenswürdigkeiten und der Erforschung einer neuen Sprache.

„Technische Voraussetzungen“

F 2314: Inklusive Beratung – Beratung und sexuelle Bildung bei Menschen mit Behinderung

Zeit:	25.–27.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referentinnen:	Petra Schyma <i>Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Projektleiterin</i> Kerstin Blochberger <i>Master Soziale Arbeit und Peer-Counselorin (ISL), Geschäftsführung bbe e.V. – Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern, Hannover</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	200,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern:	325,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer:	F 2314

Die Ergebnisse verschiedener Studie und auch die Ergebnisse des Projektes „Ich will auch heiraten!“ zeigen in Bezug auf Familienplanung, Schwangerschaft und Elternschaft Lücken im Unterstützungssystem für Menschen mit Behinderung sowie einen vielfältigen Beratungsbedarf. An dieser Situation hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Es gibt vielmehr deutliche Hinweise, dass die Zielgruppe durch die Corona-Pandemie von Beratungsangeboten noch stärker abgehängt wurde.





Frauen / Eltern mit Behinderung benötigen gute Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten, zu Sexualität, Familienplanung und Schwangerschaft, Vertrauen und einen achtungsvollen Umgang sowie materielle und kommunikative Barrierefreiheit.

Es bedarf der Gestaltung barrierefreier Räume inkl. Behindertentoiletten oder alternativ aufsuchender Beratung oder digitaler Beratungsformate. Barrierefreie Kommunikation wird durch die Nutzung der Leichten Sprache, Dolmetscher*innen für Leichte Sprache z.B. bei Gruppenangeboten und Gebärdendolmetscher*innen ermöglicht.

Welches Handwerkzeug benötigen Beraterinnen und Berater um angepasst an die Bedarfe Menschen mit Behinderung zu begleiten und zu unterstützen?

Die Fortbildung beschäftigt sich mit Fragestellungen, wie das Beratungsangebot in der Schwangerschafts(konflikt)beratung und die Angebote sexueller Bildung bei Menschen mit Behinderung weiterentwickelt werden kann, wie Beratungssettings mit dem Blended Counseling gelingen können.

Inhalte:

-  Frauen/Paare mit Behinderung in der Beratung
-  Beratung und Sexuelle Bildung
-  Barrierefreie Kommunikation
-  Bundesteilhabegesetz und Elternschaft

Methoden:

Die Themen werden mit gruppenbezogenen Methoden, unterschiedlichen Impulsen wie Referaten, Rollenspielen, Einzel- und Kleingruppenarbeit aufbereitet. Dem Austausch mit Fallbeispielen aus der Praxis wird viel Raum gegeben.

F 2315, F 2401, F 2405: Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch
Grundlagenfortbildung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung – Beratungsnetzwerk für Kinderwunsch Deutschland e.V. BKiD

Es ist davon auszugehen, dass ungewollte Kinderlosigkeit in Deutschland weiter zunehmen wird, wofür hauptsächlich das immer weiter steigende Durchschnittsalter der erstgebärenden Frauen ursächlich ist. Während die psychischen Ursachen für den unerfüllten Kinderwunsch häufig überschätzt werden, werden die Auswirkungen sowohl des unerfüllten Kinderwunsches als auch der reproduktionsmedizinischen Behandlung immer noch unterschätzt. Wenn ein Paar sich für eine assistierte Reproduktion entscheidet, so ist das ein schwieriger Weg, auf dem psychosoziale Beratung und Begleitung eine wichtige unterstützende Hilfe sein kann. In der psychosozialen Kinderwunschberatung geht es um verschiedene Aspekte wie Umgang mit der Kinderlosigkeit, Unterstützung bei Entscheidungen zu medizinischen Aspekten, Kommunikation des Paares miteinander, mit Ärzten und anderen, Begleitung und Unterstützung bei erfolgloser medizinischer Therapie und bei der Findung alternativer Perspektiven.

Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch wird auf Schwangerschaftsberatungsstellen zukommen. So werden im Kontext der Präimplantationsdiagnostik-Verordnung u. a. Schwangerschaftsberatungsstellen als Kooperationspartner für Präimplantationsdiagnostik-Zentren empfohlen.

Teilnahmevoraussetzung:

Psychosoziale Fachkräfte mit beraterischer/therapeutischer Zusatzerfahrung und mindestens einem Jahr Beratungserfahrung, z.B. Schwangerschaftsberater*innen, die die Zusatzqualifikation „Schwangerschaftskonfliktberatung“ abgeschlossen oder eine andere Zusatzqualifikation haben. Das beinhaltet schon ein Jahr Beratungserfahrung, auch in Paar- oder Mehrpersonenberatung.

Die Teilnehmer*innen sollen Bereitschaft zeigen, alle drei Module eigenständig vor- und nachzubereiten. Entsprechendes Material wird zur Verfügung gestellt bzw. in den Veranstaltungen besprochen.

Die Teilnehmenden sind verpflichtet, das BKiD-Fortbildungsmanual für die Fortbildung mitzubringen:

Petra Thorn, Tewes Wischmann, Susanne Quitmann, Almut Dorn (Hrsg. BKiD)

Fortbildungsmanual: Psychosoziale Kinderwunschberatung – Medizinische, ethische und psychosoziale Aspekte, beraterische Interventionen, FamART 2018, 70 €

Bestellung und weitere Informationen: <http://www.famart.de/shop/literatur/fortbildungsmanual-psychosoziale-kinderwunschberatung-spiral/>

Für alle drei Module gilt:

Ort: Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
Referentinnen: Dr. phil. Petra Thorn
*Diplom-Sozialtherapeutin, Familientherapeutin,
1. Stellvertretende Vorsitzende BKiD e.V.*
Dr. med. Susanne Quitmann
Medizinische Psychotherapeutin, Diplom-Psychologin
Doris Wallraff
Diplom-Psychologin, Familientherapeutin (DGSF)
Die drei Referentinnen sind zertifizierte BKiD-Beraterinnen.
Jeweils zwei von ihnen leiten ein Modul.
Teilnehmer*innen: max. 20 Personen

Fortbildungsinhalte:

Modul I

Zeit: 6.–8.11.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Kosten intern: 230,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 370,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2315**

- 🕒 Biologische Grundlagen der menschlichen Fortpflanzung, Störungen der Fortpflanzung, Bedeutung des Alters
- 🕒 Individuelle und partnerschaftliche Reaktionen auf die Diagnose „Fruchtbarkeitsstörungen“
- 🕒 Grundlagen der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten, Chancen und Risiken
- 🕒 Die Behandlung aus Patientenperspektive
- 🕒 Professionelle Haltungen zur Reproduktionsmedizin

Modul II

Zeit: 15.–17.1.2024, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Kosten intern: 230,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 370,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2401**

- 🕒 psychische Reaktionen auf medizinische Behandlung
- 🕒 Bewältigungsstrategien von Unfruchtbarkeit und psychosoziale Begleitung
- 🕒 Leitlinien für die psychosoziale Kinderwunschberatung
- 🕒 Beratung in speziellen Situationen (Paarkonflikte, depressive Reaktionen, sexuelle Schwierigkeiten), unterschiedliche Beratungssettings
- 🕒 Bedeutung des sozialen Umfelds
- 🕒 weitere Ressourcen (Selbsthilfegruppen, Internet, Telefonberatung etc.)
- 🕒 Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Beratungspraxis

Modul III

Zeit: 4.–6.3.2024, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Kosten intern: 230,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Kosten extern: 370,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung
Fortbildungsnummer: **F 2405**

- 🕒 Aspekte der Trauerbegleitung, Rituale, Unterstützung bei der Entwicklung von Lebensalternativen
- 🕒 Vom Erst- zum Abschlussgespräch: Praktische Übungen, Rollenspiele, Gruppendiskussionen
- 🕒 Ethische Grenzen in der Reproduktionsmedizin (Mehrlinge, Fetoizid u. ä.), Entwicklung einer eigenen Haltung
- 🕒 Umsetzung der Fortbildungsinhalte in die Beratungspraxis

F 2316: Die Begleitung von Schuldfragen im Kontext von Schwangerschaft und Geburt – Schuld macht vielleicht Sinn – Methodeneinsatz

Zeit: 16.–17.11.2023, jeweils 9.00–17.00 Uhr
 Ort: Online
 Referentin: Chris Paul
Trauerbegleiterin, Fachautorin, Dozentin
 Teilnehmer*innen: max. 16 Personen
 Kosten intern: 200,00 € Fortbildungsgebühr
 Kosten extern: 275,00 € Fortbildungsgebühr
 Fortbildungsnummer: **F 2316**

In dieser Aufbaufortbildung zum Grundseminar „Macht Schuld Sinn?“ vertiefen wir noch einmal die Grundhaltungen: Innhalten/Abstandhalten/Aushalten. Die Wahrnehmung von Normativen und Instrumentellen Beschuldigungen intensivieren wir an einigen Beispielen aus der Praxis.

In Live-Demonstrationen und anschließenden Übungssequenzen wird intensiv geübt. Einfache Stabilisierungsübungen und psychoinformativ Impulse sind für die Einzel- und die Gruppenarbeit einsetzbar. In der Einzelarbeit dient die Visualisierung von Vorwürfen durch Moderationskarten der inneren Klärung und Annäherung von Klient*innen an die Vielzahl der vorhandenen Schuldvorwürfe. Die Verstärkung positiv besetzter Bindungsfaktoren, Angebote von neuen Interpretationsmöglichkeiten sowie die Arbeit mit dem „inneren Gesetzbuch“ werden ebenfalls reflektiert. Für die Übungssequenzen ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung Voraussetzung.

An dieser Methodenfortbildung können nur die Personen teilnehmen, die ein mindestens eintägiges Grundseminar besucht haben.

Chris Paul, Autorin des innovativen Buches „Schuld Macht Sinn“, erläutert, was ihr Ansatz in der Schwangerschaftskonfliktberatung bedeutet, gibt konkrete Handlungsideen und vertieft die Haltung des Respekts.

Schuld – Macht – Sinn
 Arbeitsbuch für die Begleitung von Schuldfragen im Trauerprozess
 19,95 Euro (D)/20,60 Euro (A)/34,90 CHF
 ISBN 978-3-579-06833-6, Gütersloher Verlagshaus 2010

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2317: Paare in der Beratung



Zeit:	27.–28.11.2023, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort:	Online
Referent*innen:	Michael Malina <i>Diplom Pädagoge, Systemischer Therapeut, Mediator</i> Stefanie Scherzinger-Muja <i>Diplom Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	200,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	275,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2317

Paare in der Beratung sind Chance und Herausforderung zugleich. Ist doch der Partner nach dem Motto „Schwanger wird man nie alleine!“ mit dabei, doch rücken hier schnell Konflikte in den Vordergrund der Beratung.

Schwangerschaften verschärfen Probleme, welche Mann und Frau zuvor noch gar nicht bewusst waren, selbst bei geplanten Schwangerschaften. Aber genau in dieser besonderen Situation steckt auch die Ressource, lösungsorientiert und kooperativ eine Beratung anzugehen, wenn auch die Ziele nicht immer die gleichen sind.

In dieser Fortbildung wird anhand konkreter Fälle die Dynamik von Paarbeziehungen bei Konfliktberatungen, geplanten und ungeplanten Schwangerschaften, bei Veränderungen in der ersten Zeit zu dritt, bei Problemen und ungelösten Fragen betrachtet und ressourcen- und lösungsorientierte Methoden vorgestellt.

[„Technische Voraussetzungen“](#)



F 2303: Videoberatung im Beratungsalltag



Eine Online-Fortbildung für Beraterinnen und Berater. Am ersten Tag auch für Fachkräfte in der Verwaltung




Zeit:	13.–15.2.2023, jeweils 10.00–13.00 Uhr
Ort:	Online
Referentin:	Sabrina Miebach <i>Diplom Theologin mit Schwerpunkt „Mission, Kulturen und Religionen“, Referentin in den Modellprojekten „Schwangerschaft und Flucht“ und „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ beim donum vitae Bundesverband für die Bereiche analoge und digitale Beratungsformate (v.a. Videoberatung), Zielgruppen und Dolmetschen</i>
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	120,00 € Fortbildungsgebühr
Kosten extern:	160,00 € Fortbildungsgebühr
Fortbildungsnummer:	F 2303

„Es ist Montagmorgen, 8.00 Uhr. Für 8.30 Uhr steht die erste Beratung im Kalender. Im Mailpostfach findet sich eine dringende Bitte um Rückruf. Die Anfrage entpuppt sich als Notfall einer Schwangeren, die ein zeitnahes Beratungsgespräch benötigt. Um 12.00 Uhr ist eine Lücke, sie kann als Videoberatung eingeschoben werden. Anschließend wird direkt für den nächsten Tag ein kurzes Telefongespräch vereinbart, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.“

So oder so ähnlich kann der Beratungsalltag aussehen. Präsenzberatung, aufsuchende Beratung, Videoberatung, schriftbasierte Online-Beratung, Gespräche per Telefon, Nachrichten per Messenger – das ist die neue Realität. Was für die Klientin optimal ist – die Flexibilität auf ihre Bedürfnisse einzugehen – ist für Berater*innen eine Herausforderung.

In dieser Fortbildung geht es um das Beratungsformat „Videoberatung“. Wie kann die Videoberatung eingebettet werden in den Beratungsalltag? Was braucht es an Rahmenbedingungen – auf Seiten der Berater*innen als auch auf Seiten der Klient*innen –, damit die Videoberatung ein Gewinn wird? Welche Tipps und Tricks helfen? Und welche Methoden können in der Videoberatung genutzt werden?

Themen der Fortbildung:

-  Tag 1.: Organisation rund um die Videoberatung: Terminvergabe, Technik, Hintergrund, Licht etc. (Die erste Einheit eignet sich auch für Fachkräfte in der Verwaltung.)
-  Tag 2.: Videoberatung: rechtliche Fragen und Methoden
-  Tag 3.: Gruppenangebote online: Tools, Themen, Methoden, Best-Practice, Austausch etc.

[„Technische Voraussetzungen“](#)

F 2313: Neu bei donum vitae



Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation

Zeit:	23.–25.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr für Berater*innen 23.–24.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr für Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referent*innen:	mehrere Referent*innen
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	150,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen) 100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern:	100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer:	F 2313

In dem ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- 🕒 Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- 🕒 Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- 🕒 Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- 🕒 Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Vorstände und Geschäftsführung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Personalführung im Jahr 2024 geplant

Für Fachkräfte in der Verwaltung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2024 geplant.

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppenorientierte Beratung:

- 🕒 Menschen mit Migrationshintergrund
- 🕒 Menschen mit Behinderung
- 🕒 Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung



F 2313: Neu bei donum vitae



Eine Fortbildung für neue Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die Teilnehmer*innen der Zusatzqualifikation

Zeit:	23.–25.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr für Berater*innen 23.–24.10.2023, Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr für Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte
Ort:	Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Hotel und Tagungshaus, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover
Referent*innen:	mehrere Referent*innen
Teilnehmer*innen:	max. 16 Personen
Kosten intern:	150,00 € Fortbildungsgebühr + 50,00 € Unterkunft und Verpflegung (Berater*innen) 100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (Vorstände, Geschäftsführung und Verwaltungskräfte)
Kosten extern:	100,00 € Fortbildungsgebühr + 25,00 € Unterkunft und Verpflegung (nur 2. Teil)
Fortbildungsnummer:	F 2313

In dem ersten Teil der Fortbildung, der sich an alle donum vitae-Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger*innen richtet, wird der Fokus auf die Geschichte, das Profil und die Struktur des Verbandes gerichtet:

- 🕒 Entstehung und Entwicklung des Verbandes: Woher kommen wir? Warum gibt es uns? Wer sind wir?
- 🕒 Ziele, Aufgaben und Strukturen des Verbandes
- 🕒 Was bedeutet für mich „donum vitae – Du bist ein Geschenk“?
- 🕒 Ethische Grundlagen in der Schwangerschaftskonfliktberatung: christliches Menschenbild, Wert des ungeborenen Lebens als Wert an sich und gegenüber dem Recht der Frau auf Selbstbestimmung, „doppelte Anwaltschaft“ als Haltung in der Konfliktberatung

Der zweite Teil findet in unterschiedlichen Formaten statt:

Für Vorstände und Geschäftsführung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Personalführung im Jahr 2024 geplant

Für Fachkräfte in der Verwaltung ist eine eintägige Online-Fortbildung zum Thema Verwaltungsaufgaben im Jahr 2024 geplant.

Für Berater*innen findet der zweite Teil im unmittelbaren Anschluss an den ersten Teil im Tagungshaus statt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Einführung in die zielgruppenorientierte Beratung:

- 🕒 Menschen mit Migrationshintergrund
- 🕒 Menschen mit Behinderung
- 🕒 Psychische Erkrankungen im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Das Veranstaltungsprogramm richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die bei donum vitae tätig sind. Sollten in Veranstaltungen noch freie Plätze sein, ist es möglich, dass diese an externe Teilnehmer*innen vergeben werden.

Bitte melden Sie sich zu allen Fortbildungen über <http://www.donumvitae.org//fortbildungsangebot/anmeldung-fortbildungen> an.

Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich.

Bei erfolgreicher Anmeldung über unser Online-Anmeldeverfahren wird automatisiert eine Anmeldebestätigung per E-Mail gesendet. Sollten Sie diese nicht erhalten, ist eine Anmeldung zur Fortbildung nicht erfolgt.

Sollte die Fortbildung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung. Bitte gehen Sie nicht ohne unsere Freigabe zu einer Fortbildung.

Ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie von uns das detaillierte Programm und ggf. eine Anreiseskizze.

Fortbildungsgebühr

Wie in den Vorjahren bieten wir unsere Fortbildungen weit unter dem Selbstkostenpreis an und liegen damit deutlich unter den sonst üblichen Fortbildungskosten vieler anderer Anbieter. Dies ist nur aufgrund der Bezuschussung durch den donum vitae Bundesverband möglich.

Die Fortbildung kann nur komplett – inkl. Verpflegung und Übernachtung – gebucht werden.

Bezahlung

Ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn wird Ihnen eine Rechnung per E-Mail zugeschickt. Die Fortbildungsgebühr überweisen Sie bitte innerhalb von 14 Tagen **nach Erhalt der Rechnung** auf das in der Rechnung angegebene Konto mit Angabe der Rechnungsnummer und Ihres Namens.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung wird nach der Fortbildung ausgehändigt bzw. per Post zugestellt.




Bildungsscheck

Mit einem Bildungsscheck können bis zu 50 Prozent der Fortbildungsgebühr gefördert werden. Förderfähig sind ausschließlich die reinen Fortbildungsgebühren. Nebenkosten (z. B. für Anfahrt, Verpflegung oder Übernachtung) sind nicht förderfähig. **Bitte beachten Sie, dass auf dem Bildungsscheck der exakte Vereinsname – donum vitae zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens e. V. in Bonn – aufgeführt wird. Ebenso muss der auf dem Bildungsscheck aufgeführte „Inhalt der Weiterbildungsmaßnahme“ mit dem Titel der Fortbildung abgedeckt sein.**

Rücktrittsbedingungen

Eine Abmeldung ist grundsätzlich an den donum vitae Bundesverband schriftlich zu richten.

Bei Abmeldung entstehen folgende Kosten:

-  Bei weniger als 8 Wochen vor Fortbildungsbeginn 50 % der Fortbildungsgebühr.
-  Bei weniger als 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn 70 % der Fortbildungsgebühr.
-  Bei weniger als 1 Woche vor Fortbildungsbeginn 90 % der Fortbildungsgebühr.

Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung wird die gesamte Fortbildungsgebühr in Rechnung gestellt.

donum vitae e.V.

donum vitae bietet bundesweit an mehr als 200 Orten Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen wir uns für den Schutz des ungeborenen Lebens und für die Würde von Frau, Mann und Kind ein. In Politik und Gesellschaft engagieren wir uns für ein kindgerechtes und familienfreundliches Umfeld.

donum vitae berät, informiert und begleitet in allen Fragen rund um Schwangerschaft und im Schwangerschaftskonflikt. Darüber hinaus bieten wir psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik oder bei unerfülltem Kinderwunsch sowie Veranstaltungen zur sexuellen Bildung und sexualpädagogischen Prävention an und vermitteln konkrete Hilfe und Unterstützung. Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Sie steht allen Ratsuchenden offen – unabhängig von Nationalität, Konfession und sexueller Orientierung.

Die rund 320 Beraterinnen und Berater von donum vitae werden von mehr als 1.000 ehrenamtlich Engagierten in 14 Bundesländern unterstützt. Der Verein wurde 1999 gegründet und ist gemeinnützig. Die staatlich anerkannten Beratungsstellen von donum vitae sind berechtigt, einen Beratungsnachweis gemäß § 219 StGB auszustellen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae

zur Förderung des
Schutzes des menschlichen
Lebens e.V.

Vorsitzender:

Dr. Olaf Tyllack

Bundesverband

Thomas-Mann-Straße 4
53111 Bonn
Fon: 0228 369 488-0

Fax: 0228 369 488-69

info@donumvitae.org | donumvitae.org